

**B e s c h l u s s a n t r a g** der FPÖ-Gemeinderäte Univ. Prof. Dr. Herbert Eisenstein und Dr. Alfred Wansch an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe „Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung“ betreffend Kostensenkung für Siedlerinnen und Siedler mehrerer Siedlungsgenossenschaften eingebracht im Rahmen der Budgetdebatte zur Geschäftsgruppe „Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung“ am 21.11.2011.

---

Nach Auslaufen der Nutzungsverträge für die Siedlungshäuser der Siedlerinnen und Siedler der Altsiedlungen aus den 1930er-Jahren beispielsweise in der Freihofsiedlung in 1220 Wien im Jahre 2012 ist eine beträchtliche Kostenerhöhung vorgesehen. So soll das Nutzungsentgelt auf das Dreifache angehoben werden, der Baurechtszins sogar auf das 70fache. Dagegen nehmen sich andere Kosten- und Abgabensteigerungen, für die die Gemeinde Wien die Verantwortung trägt, geradezu bescheiden aus.

Die Siedlerinnen und Siedler der Freihofsiedlung – aber auch einer Reihe weiterer Siedlungen in Wien (Siedlungsunion, Genossenschaften Süd-Ost, Gartensiedlung und Altmannsdorf-Hetzendorf) - werden damit nicht nur vor vollendete Tatsachen gestellt, ihnen wird durch diese exorbitanten Kostensteigerungen ein Einschnitt in ihre finanzielle Situation bereitet, der bis hin zur Verarmung führen kann. Wohnen in der bisher gewohnten Form wird für die Siedlerinnen und Siedler zu einer Kostenfalle, die sogar einen Verbleib im gewohnten Wohnbereich fraglich machen kann. Schließlich befinden sich die Siedlungshäuser de facto (wenn auch nicht de jure) im Eigentum der Siedler.

Wenn schon Kostenerhöhungen erfolgen müssen, so muss daher gerade in diesem Bereich die soziale Verträglichkeit absoluten Vorrang haben.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates für Wien nachfolgenden

#### **B e s c h l u s s a n t r a g :**

Der Wiener Gemeinderat fordert den zuständigen amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe „Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung“ auf, eine deutliche Senkung des vorgesehenen Nutzungsentgeltes und Baurechtszinses auf ein sozial verträgliches Maß, sowie die Einräumung der Möglichkeit zum Eigentumserwerb durch die Siedlerinnen und Siedler der Freihofsiedlung in 1220 Wien sowie weiterer betroffener Siedlungen in Wien zu erwirken.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gemeinderatsausschuss für „Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung“ beantragt.